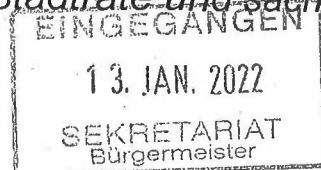
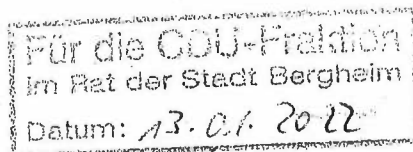


Stadträte und sachkundige Bürger der Stadt Bergheim



Herrn Ausschuss-Vorsitzenden
Helmut Paul über Bürgermeisterbüro

Rathaus
50126 Bergheim



13.01.2022

Zukunft des Gillbaches – künftige Wasserführung

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, verehrter Herr Ausschussvorsitzender,

zur Behandlung der Thematik im Rahmen der nächsten Sitzung des AfKUM am 26.01.2022 stellen die Unterzeichner folgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

Die Verwaltung wird gebeten, in Zusammenarbeit mit Wasserbehörden, Wasserverbänden und RWE mit dafür zu sorgen, dass der Gillbach auch nach Einstellung der Kühlwassereinleitung nicht trocken fällt.

Sachdarstellung:

- Seit Jahrhunderten ist der Gillbach mit seinem ca. 30 km langen Verlauf für die Kulturlandschaft zwischen Bergheim, Rommerskirchen und Neuss prägend. Bereits im Mittelalter spricht man bei seinem Einzugsgebiet (ca. 100 km²) vom „Gillgau“.
- Nach der Historie hatte der Gillbach mit seinen Nebenbächen im Bereich des Villerückens und abwärts offenbar die ganzjährige Wasserführung eines mittleren Tieflandbaches.
- Erst durch die weiträumige Sümpfung und die Kohleförderung wurden die Quellhorizonte und Einzugsbereiche aller in Rede stehenden Gewässer zerstört.
- Quell-, Schichten- und Niederschlagswasser wurden zur Mitte des 20. JH durch übertemperierte RWE-Betriebsabwässer mehr als ausgeglichen, was zu einem naturfernen Zustand führte.
- Als prägendes Element für die Bevölkerung und diesen Natur- und Landschaftsraum, aber auch als sichere Vorflut für ein großes Einzugsgebiet ist der Gillbach zu erhalten und umzugestalten.
- RWE als Verursacher der unnatürlichen Veränderungen steht in Pflicht und Verantwortung, den Bestand und den naturnäheren Ausbau des Gewässers mit der Einleitung von Grundwasser zu gewährleisten, bis die bergbaubedingte Absenkung des Grundwassers beendet sein wird.
- Die Wasserbehörden von Rhein-Erft-Kreis und Rhein-Kreis Neuss haben mit den Kommunen, den Wasserverbänden und dem Bergbautreibenden unter Beteiligung der Bevölkerung die notwendigen wasserwirtschaftlichen und landschaftsrechtlichen Maßnahmen abzustimmen.
- Den Vorstellungen von RWE, niedergelegt in der Ausarbeitung „Wasserrecht Gillbach“ vom 18.11.2021, wonach das Fließgewässer künftig abschnittsweise nur eine temporäre Wasserführung aufweisen soll, ist nicht zu folgen.

Mit freundlichen Grüßen

Norbert Geuenich
Ortsbürgermeister

Hans-Josef Keulertz
Stadtrat

Friedhelm Pütz
sachkundiger Bürger

Helmut Paul
Kreistagsabgeordneter